

Eltern-Schüler-Brief 1/2024-25

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
 die ersten Wochen im neuen Schuljahr sind so schnell verfliegen, dass wir schon wieder vor den Herbstferien stehen. In Erinnerung bleibt uns unser 125-jähriges Schuljubiläum am Standort Savignystraße. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Aktiven, die dazu beigetragen haben, dass unser Schulfest so schön war.

Für unsere neuen Schülerinnen und Schüler waren sicherlich die Kennenlertage in der Jahrgangsstufe 5 und die verschiedenen Projekte zum Kennenlernen in der Jahrgangsstufe 7 besonders wichtig. Ich hoffe, dass ihr alle gut angekommen seid.

Traditionell möchte ich Sie und euch noch vor den Ferien über die vielen Aktivitäten an unserer Schule informieren. Sie sehen es: Es ist immer viel los an unserer MLS.

Ich wünsche eine anregende Lektüre und danke allen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Schülerinnen und Schülern für die spannenden Beiträge.

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Einschulungsgottesdienst

Auch in diesem Jahr fand der Einschulungsgottesdienst an der MLS für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler wieder unmittelbar vor der Einschulung in der Kirche St. Peter und Paul statt. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Matti Fischer und Pfarrer Markus Blümel geleitet, die in einer vollen Kirche die Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien begrüßten. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst außerdem von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 und ihren Religionslehrerinnen und -lehrern sowie dem Chor der Sek I unter der Leitung von Julius Schröder. Herzlichen Dank dafür!

Ein ganz besonderer Moment des Gottesdienstes war für alle Kinder die persönliche Segnung, zu der sich alle um den Altar versammelten. Am Ende des Gottesdienstes konnten sich die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler dann über ein kleines Geschenk freuen. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 überreichten ihnen sehr schöne, von ihnen gestaltete Karten, die sie mit persönlichen Wünschen, Gedanken und Mutmachern und einem kleinen Schutzengel versehen hatten.

(Pfeiffer)

Marburg, den 10.10.2024

Herzlich Willkommen an der MLS! Einschulungsfeier der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler

Für 129 Schülerinnen und Schüler begann am 26. August ein neuer Schulabschnitt: Sie wurden während der Einschulungsfeier im Erwin-Piscator-Haus herzlich von unserer Schulleiterin Frau Biedebach an der Martin-Luther-Schule willkommen geheißen.

Der Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium sei natürlich ein großer und aufregender Schritt, so Frau Biedebach, aber keiner müsse diesen Schritt alleine gehen. Immer an ihrer Seite seien nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Eltern, sondern auch die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler, um zu unterstützen und zu ermutigen. Musikalisch eingerahmt wurde die Einschulungsfeier von den Streicher- und Bläserklassen der Jahrgangsstufe 6, die eindrucksvoll zeigten, was sie im letzten Jahr gelernt haben. Und endlich war es dann soweit! Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wer ihre Klassenlehrerin oder ihr Klassenlehrer für die nächsten zwei Jahre sein wird und wer die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler sein werden. Nachdem die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von den Lehrkräften in Empfang genommen wurden, ging es los zum ersten Besuch im Klassenraum.

(Pfeiffer)



Herzlich Willkommen, liebe 5-Klässler an der MLS!

Am Anfang des Schuljahres begann für die neuen 129 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler eine aufregende erste Schulwoche, die geprägt war von einem herzlichen Willkommen und vielen Möglichkeiten zum Kennenlernen. Die Kinder hatten die Gelegenheit, ihre neuen Klassenkameraden und Lehrkräfte, aber auch die neue Schule näher zu entdecken. Mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten, die auf Teamarbeit und Kommunikation ausgerichtet waren, wurde das Eis schnell gebrochen.



Die ersten Tage waren nicht nur informativ, sondern auch sehr unterhaltsam. Beispielsweise mussten die Kinder gemeinsam mit Wasser versuchen, Tischtennisbälle aus einem Eimer zu bekommen, ohne sie mit den Händen zu berühren. Zum Glück war das Wetter spitze und der ein oder anderer Spritzer eine willkommene Erfrischung.

Besonderen Wert wurde auf ein respektvolles Miteinander gelegt, was durch gemeinsame Pausenhofspiele und Kennenlerngeschichten unterstützt wurde. Die Lehrerinnen und Lehrer förderten ein offenes Klima, in dem die Kinder Fragen stellen und ihre eigenen Ideen einbringen konnten. So wurde der Grundstein für eine starke Klassengemeinschaft bereits am Anfang gelegt.



Diese ersten Eindrücke und Erlebnisse werden die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler begleiten und ihnen helfen, sich in der Martin-Luther-Schule schnell wohlfühlen. Die Schulgemeinschaft freut sich auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Zeit mit den neuen Kindern!

(Nordheim-Schmidt,
Dipl. Päd.)

5er Sportfest am 06. September

Lange Tradition an der MLS hat das zu Beginn des Schuljahres stattfindende 5er-Sportfest (früher unter dem Namen *Sextanersportfest* bekannt).

So traten auch dieses Jahr am 2. Freitag im Schuljahr die Schülerinnen und Schüler aller 5. Klassen zum gemeinsamen Sporttreiben im Unistadion an.

Bei optimalen Wetterbedingungen durften die MLS-„Neulinge“ sich nach der Begrüßung durch Frau Biedebach in drei verschiedenen Wettkampfkategorien messen: Neben einem leichtathletischen 5-Kampf und einem Ausdauerlauf stellte der große Biathlon-Staffellauf zweifelsohne den Höhepunkt des Sportvormittags dar. Da bei den Wettkämpfen nicht die individuelle Leistung, sondern die gemeinsam als Klasse erzielten Ergebnisse im Vordergrund stehen, kam es durchaus auf die gegenseitige Unterstützung und das lautstarke Anfeuern an, wodurch nicht nur die ein oder anderen über sich hinauswuchsen, sondern gleichzeitig auch das Gemeinschaftsgefühl als Klasse gestärkt wurde.



Den gemeinsamen Abschluss bildete die Siegerehrung, bei der aufgrund der verschiedenen Wettkampf-Kategorien alle einmal Grund zum Jubeln hatten!



Möglich ist die Umsetzung dieses Event nur durch den Einsatz vieler Helfer, denen ein ganz besonderer Dank gebührt: Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes für ihren professionellen Einsatz bei kleineren und größeren Blessuren, sowie die Klasse 10c, die die Wettkampfstationen vorbildlich betreut und so für einen reibungslosen Ablauf des Sportfestes gesorgt hat.



(Gläser, Schulsportleiter MLS)

Jubiläums-Schulfest der MLS – 125 Jahre MLS am Standort Savignystraße

Der 13. September stand für die ganze MLS-Schulgemeinde im Zeichen des Jubiläums-Schulfestes. Schon im Vorfeld wurde geplant, organisiert und fleißig geübt.

Am Vormittag kamen alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften in den Genuss, im Cineplex den neuen MLS-Videoclip und den Film „Mutabor“ von 1988, gedreht von Herrn Zupelli und seiner MLS-Film-AG, anzuschauen.

Am Nachmittag folgten dann zahlreiche Gäste der Einladung und genossen den Nachmittag bei Würstchen, kalten Getränken und vielen anderen kulinarischen Angeboten.

Auf dem ganzen Schulhof gab es tolle Mitmach-Angebote, wie z.B. Kinder-



schminken, Knobelspiele und die Flirtline. Ein großes Angebot an Spielsachen, Spielen, Kleidung und Technikartikeln wurde an diversen Flohmarktständen angeboten. Auch künstlerische Darbietungen kamen nicht zu kurz. Neben den Bläserklassen der Jahrgangsstufe 6 und der Musical-AG legten auch die Konzertband, die Rock-AG und die K-Pop



Gruppe tolle Auftritte hin. Und freuen durfte sich die Schulgemeinde über eine Spende in Höhe von 1000 Euro von der Sparkasse Marburg. Frau Biedebach nahm den Scheck erfreut entgegen.

Im Schulgebäude konnten die Gäste und die Schulgemeinde verschiedene Ausstellungen und Galerien bewundern, so z.B. eine Fotografie-Galerie und ein Projekt zu Ehemaligen der Schule. Beide Projekte kann man auch auf der Homepage der MLS besuchen.

Als sich dann gegen 17 Uhr das Schulfest dem Ende zuneigte, waren sich alle einig

Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Weitere Bilder vom Schulfest finden sich auf der Homepage der MLS!

(Pfeiffer)

10. Bundesweiter Netzwerktag – eine Schülerin der MLS war dabei!

Am 16. September hat der 10. Bundesweite Netzwerktag in Berlin stattgefunden. Unsere Schülerin Elif Celebioglu aus der Jahrgangsstufe Q1 wurde als Ehrengast eingeladen und hielt einen Vortrag zum Thema Jugendberufsorientierung.

Im Jahr 2023 hat Elif an einem Kurzfilmwettbewerb vom Hessische Rundfunk mit ihrem Kurzfilm „Farbe Bekennen“ unter ihrem Künstlernamen „Atilla“ teilgenommen. Der Kurzfilm hat zwar keinen Preis gewonnen, aber die Stadt Marburg und Berufswahl SIEGEL ist dort auf Elif und ihren Film aufmerksam geworden.

Am 23. April wurde Elifs Film daraufhin beim Impulstag „Klischee-frei“ vorgestellt. Auch dieser Vortrag war ein Erfolg und Elif wurde anschließend für weitere Fachtage angefragt. Ihr Film setzt sich auf kreative Art und Weise kritisch mit dem Thema Berufsorientierung im Jugend- und jungen Erwachsenenalter auseinander.

Elifs Kurzfilm „Farbe Bekennen“: <https://youtu.be/BsdJ23Dpvcc?feature=shared>

Herzlichen Glückwunsch, Elif!

(Pfeiffer)



KinderKultur-Karawane 2024 – IYASA aus Simbabwe begeistert in der MLS und in der Waggonhalle

Drei Vorstellungen und zwei Workshops in fünf Tagen mit insgesamt ca. 300 Zuschauern und 150 Teilnehmenden – das Programm der Inkululeko Yabatsha School of Arts aus Simbabwe im Rahmen der 25. (!) KinderKulturKarawane an der MLS hatte es in sich und konnte sich sehen lassen!



Mit viel Verve und Energie zeigten fünf Jugendliche ihre Tanz- und Schauspielkünste, unterrichteten die Schülerinnen und Schüler der MLS und erstmals auch der OUS und brachen dabei so manches Klischee vom bedauernswerten, armen Afrika auf. Höhepunkte der Woche waren sicherlich die Vorstellung in der Waggonhalle, aber auch der Empfang mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Bürgermeisterin Nadine Bernshausen sowie unserer Schulleiterin Frau Wyrola Biedebach im Marburger Weltladen. Hier überreichte Frau Bernshausen der MLS-AG KinderKulturKarawane auch eine Sonderförderung der Stadt für das Jubiläum im Jubiläum: Seit 20 Jahren beteiligt sich die MLS am gleichnamigen bundesweiten BNE-(Bildung für Nachhaltige Entwicklung) Projekt.



Ein ganz besonderer Dank gilt wie immer den Gastfamilien, ohne die dieses Projekt nicht möglich wäre.

Für die KiKuKa-AG
(Koerner)

„Musikmentoren für Hessen“

Im Sommer 2024 schlossen die Marburger Schülerinnen und Schüler(v.l.n.r.) Jona Sasse (Q2), Marie Hollick (Q2), Thomas Kapelle (Phille), Willem Olivier (EP) und Moritz Böhm (EP) sowie Lorena Mönke (Phille, nicht im Bild) das „Musikmentoren für Hessen“-Programm in der Landesmusikakademie Schlitz ab. Sie haben sich dort an insgesamt fünf Wochenenden mit Ensembleleitung, Probenarbeit, Musiklehre, Veranstaltungsorganisation, Dirigieren, u.v.m. beschäftigt und weitergebildet. Mit einem grandiosem, selbst-organisiertem und vielseitigem Konzert ging die Ausbildung zu Ende und die Fachschaft Musik ist wirklich sehr stolz. Auch in diesem Jahr wurden mit Jona Madry, Lucie Oppenhäuser und Mia Engel drei Bewerbungen der MLS angenommen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Konzerte und viel Musik in den noch verbleibenden Schuljahren.

(Stein)

Jugend trainiert für Olympia – U17 Mannschaft ist Stadtmeister!

Am 26.09. trat unsere U17-Mannschaft der Jungen beim Stadtentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ gegen die Elisabethschule und die Steinmühle an. Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung in der Mannschaft hervorragend, und die Spieler gaben alles, um den Turniersieg nach einigen Jahren ohne Erfolg zurück an unsere Schule zu holen.

Besonders für acht Schüler des Jahrgangs 2009 war dies die letzte Gelegenheit, die Schulfarben stolz zu vertreten. Im ersten Spiel gegen die Elisabethschule gelang ein verdienter 2:1-Sieg, bei dem Elias B. und Michel W. die Tore erzielten. Damit war klar: Ein weiterer Sieg gegen die Steinmühle würde uns für den Kreisentscheid qualifizieren. Im zweiten Spiel sicherte die Mannschaft mit einem knappen, aber hochverdienten 1:0-Sieg das Weiterkommen, obwohl das Spiel mehr Tore verdient hätte. Stadtmeister! Nun freuen wir uns auf die kommenden Gegner aus den Teilkreisen Ost und West. Bis März 2025 bleiben wir hochmotiviert und freuen uns auf spannende Spiele.

(Conlon)

DAS DIESJÄHRIGE FLOSSBAUPROJEKT DER 7. KLASSEN: EIN BERICHT!

Achtung, Achtung! Hier schreibt die 7e, stellvertretend für alle 7. Klassen, über das Floßbauprojekt.

Am Donnerstag, den 5. September, trafen wir uns mit unserer Klassenlehrerin Frau Schwarz um 8 Uhr vor der Turnhalle. Da wir als 7. Klasse neu zusammen gemischt worden sind, starteten wir den Tag mit ein paar Kennenlernspielen. Nach den lustigen Spielen bekamen wir folgende Aufgabe: Wir mussten vier Teams mit jeweils sieben Personen bilden. Diese Aufgabe erwies sich als schwieriger als gedacht, da in jedem Team eine kreative, eine kommunikative und mindestens eine Person, die wir noch nicht kennen, sein musste. Nachdem wir dann die Teams eingeteilt hatten, haben wir die Materialien (Holzbretter, Tonnen und Spanngurte) zu den Lahnwiesen gebracht. Dort angekommen, versammelten wir uns noch einmal und uns wurde kurz erklärt, wie die Spanngurte funktionieren. Ohne jegliche Vorgaben sollten wir dann in unserer Gruppe ein Floß bauen. Es wurde getüftelt, gebaut und gelacht. Langsam aber sicher nahmen die Flöße Gestalt an. Es machte viel Spaß, ein Floß in einem Team, in dem man noch nicht alle kennt, zu bauen. Wir hatten genau eineinhalb Stunden Zeit, unser Floß zu bauen. Das ist weniger als gedacht, denn um die richtige Kombination der Tonnen und Holzbretter zu finden, hat es einige Zeit gedauert. Aber schließlich waren alle vier Flöße fertig gebaut und wir konnten endlich aufs Wasser.

Zunächst machten wir noch eine kleine Frühstückspause auf unseren selbst gebauten Flößen und bevor wir starteten, machten wir noch ein Klassenfoto mit einem von uns gemalten Schild. Dann wurden unsere Flöße aufs Wasser gelassen und wir stiegen auf unser Floß. Dies kostete manchen ein wenig Überwindung, da es sehr wackelig war und bei einem Floß sogar ein Brett wegrutschte.

Nachdem dann aber schlussendlich alle auf ihrem Floß waren, fing das Abenteuer erst richtig an... Eine Challenge brachte unsere Klassenlehrerin ins Schwitzen! Sie musste von einem Floß auf nächste steigen, sodass sie letztlich auf jedem Floß einmal war. Es machte großen Spaß, auf einem selbstgebauten Floß auf der Lahn zu paddeln. Frau Schwarz meinte zu uns, es fühlt sich fast an wie auf einer Kreuzfahrt. Nach einer Weile wechselten wir uns mit dem Paddeln ab, das war etwas unheimlich, da die Flöße immer ziemlich wackelten. Wir paddelten flussaufwärts. Obwohl es etwas anstrengend war, machte es total viel Spaß. Ohne spannende Vorkommnisse paddelten wir weiter, bis plötzlich ein Mitschüler ins kalte Wasser fiel. Als wir eine Brücke erreichten, kehrten wir wieder um. Wir waren guter Dinge, da bis jetzt kein Floß kaputt gegangen war. Und dann das! Ohne plötzliche Vorwarnung löste sich auf einmal eine Tonne von einem Floß und ein Kind fiel ins Wasser. Als wir dann alle wieder sicher auf unserem Floß waren, machten wir uns noch schneller auf den Heimweg, da wir auf keinen Fall riskieren wollten, dass noch mehr passiert. Kurz vor Ende fiel zwar noch einmal ein Kind ins Wasser, schlussendlich kamen wir aber erschöpft und sehr zufrieden wieder am Steg an. Am Ende von diesem schönen Tag mussten wir unsere Flöße wieder auseinanderbauen und die Materialien zurücktragen. Den Tag über haben uns Frau Schwarz, Frau Nordheim-Schmidt, Frau Eggebrecht und Frau Richter begleitet. Wir danken ihnen für diesen wunderschönen Tag und denken noch gerne daran zurück.

(H. Bodensieck und M. Hof, 7e)



Erfolgreiche Teilnahme der Martin-Luther-Schule am Marburger Nachtmarathon 2024 (powered by EMS)

Am 5. Juli 2024 nahm die Martin-Luther-Schule mit großem Erfolg am Marburger Nachtmarathon teil. Dank der großzügigen Unterstützung unseres Fördervereins EMS, der die Startgebühren übernahm, konnten wir mit 9 Staffelteams und 4 Halbmarathonläufern antreten – ein neuer Rekord für die Schule!

Besonders stolz sind wir auf sieben unserer Abiturienten, die trotz bestandenem Abitur noch ein letztes Mal die MLS-Farben trugen. Wir werden sie vermissen, doch sie sind immer willkommen, wieder für die MLS zu starten.



Der Startschuss fiel um 19 Uhr. Die Stimmung war dank des guten Wetters und der gegenseitigen Motivation fantastisch. Die ersten Läufer erreichten nach 44 bis 80 Minuten die Wechselzone an der Frankfurter Straße, und die Teams lieferten sich spannende interne Wettkämpfe, während sie sich stets gegenseitig anfeuerten.

Ein besonderes Highlight war das Team "S reloaded", das nach 3 Stunden, 6 Minuten und 37 Sekunden als 8. von 10 in der Gesamtwertung ins Ziel kam. Auch die anderen Teams wie "Genesis", "Stiftung Wadentest" und "Die Sauser" zeigten großartige Leistungen. Insgesamt waren 39 Läuferinnen und Läufer für die MLS unterwegs, ein echter Erfolg!

Zum Abschluss verweilten viele Teilnehmer auf dem Kunstrasen des Uni-Stadions, angefeuert von Mitschülern und Lehrern. Die Stimmung war großartig, und wir freuen uns schon auf eine noch größere Beteiligung im nächsten Jahr!

(Conlon)

Biotic and Abiotic factors in Marburg's forest

Bili-Klasse 7: Exkursion zum Thema Ökosystem Wald

Mit englischsprachigen Bestimmungskarten, Federstahlpinzetten und Thermo-, Hygro- und Luxmetern ausgestattet, machten sich die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse 7 (heute 8e) gegen Ende des letzten Schuljahres im Rahmen ihres Biologieunterrichts auf den Weg in den Wald zwischen Ortenberg und Spiegelslustturm, um dort die abiotischen und biotischen Faktoren zu untersuchen, die zuvor in der Unterrichtsreihe „Ecology: ecosystem forest“ theoretisch besprochen wurden. In Kleingruppen untersuchten sie die Laubschicht und deren Bewohner, verglichen die Vegetation an unterschiedlichen Stellen des Waldes und brachten diese Unterschiede in Bezug zu den Faktoren Temperatur, Feuchtigkeit und Lichteinstrahlung. Bei glücklicherweise schönstem Wetter erfolgte auch die Nachbesprechung im Wald und so sorgte dieser Unterrichtsgang zu einer schönen Abwechslung, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr theoretisches Wissen in der Realität anwenden konnten.



(Deurer)

NEWS CACHING

Zwischen Fakten, Fakes und Filterblasen – ein Workshop an der MLS

Am zweiten und dritten August fand in der Klasse 10a der Martin-Luther-Schule ein Workshop von **medienblau** statt, der die Themen Fake News, Clickbait und Journalismus behandelte. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Nachrichten und digitalen Medien zu sensibilisieren. Am ersten Tag ging es um die Vermittlung grundsätzlicher Informationen, und am zweiten darum, selbst einen Artikel zu schreiben.



Der Workshop begann mit einer Einführung zum Thema in Form einer Art „Stiller Post“. Die Ergebnisse und die Erklärung von den Schülern, weshalb die Nachrichten sich veränderten oder verfälscht wurden, diente als Überleitung zu den Nachrichtenfaktoren (das sind Faktoren, die darüber entscheiden, welche Nachrichten veröffentlicht werden). Vor allem „Schock“ wurde als wichtiger Faktor genannt. Dieser war nicht nur bei normalen Nachrichten vertreten, sondern vor allem auch bei Clickbaits. Als Übung sollte die Klasse selber Clickbaits in Form eines Youtube-Vorschaubilds erstellen. Anschließend wurden die Ergebnisse besprochen.



Auch wurde der Unterschied zwischen Fake News und Clickbait aufgegriffen und angemerkt, dass beides das Vertrauen in die Presse ruiniert. Um die Trinität schädlicher

Aspekte zum Journalismus zu vervollständigen, kam das Thema AI auf. Die Schüler durften daraufhin verschiedene Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen. Die Funktion und die unterschiedlichen Arten des öffentlichen Rundfunks wurden ebenfalls erklärt. Schließlich endete der erste Tag mit der Aufgabe, in drei größeren Gruppen jeweils eine Redaktion zu gründen und am folgenden Tag in Zweiergruppen Artikel zu schreiben und bei **medienblau** hochzuladen. Den zweiten Tag verbrachte die 10a in den Computerräumen der MLS. Zu Beginn wurden die Kenntnisse über das Schreiben eines Artikels aufgefrischt und an die Verwendung der vorgegebenen Quellen erinnert. Bis zu Mitte der dritten Stunde arbeiteten die Schüler an ihren Artikeln. Eine letzte Erklärung gab es zum Thema Urheberrecht und Nutzung von Bildern in Artikeln. Den Rest der Zeit arbeiteten die Schüler daran, ihre Artikel zu verfeinern und - falls vorgegeben - in ihrem Artikel einen Geheimauftrag unterzubringen (es ging darum, bewusst journalistische „Fehler“ einzubauen). Abschließend luden die Schüler ihre Artikel hoch und besprachen sie im Plenum.

(Merle Wolf, 10. Klasse)

Shakespeare-Exkursion des Q3 Englisch-Tutoriums zum *English Theatre Frankfurt*

Am Freitag, 27.09.2024, unternahmen die Schülerinnen und Schüler des Q3 Englisch-Tutoriums mit Frau Lubeley eine Tagesexkursion zum „English Theatre Frankfurt“ für einen dreistündigen Shakespeare Workshop mit Direktor P.J. Escobio sowie einer Abendvorstellung des Dramas „Othello“ von William Shakespeare im Internationalen Theater Frankfurt. Der dreistündige Workshop und das weltbekannte Theaterstück wurden in englischer Sprache durch- bzw. aufgeführt und stellten eine gute Ergänzung zum vorgegebenen Lehrplanthema Shakespeare mit der im Unterricht vorbereiteten Abiturpflichtlektüre „Othello“ dar.



Durch viele verschiedene praktische Theaterübungen und die intensive Arbeit und Auseinandersetzung mit zwei Szenen aus „Othello“ brachte uns der amerikanische Theaterpädagoge

und Shakespeare-Experte nicht nur Shakespeare, seine Sprache und die Charaktere im Drama „Othello“ näher, sondern beeindruckte mit seiner 30-jährigen Theater- und Regieerfahrung sowie seinem Expertenwissen zu Shakespeares Stücken und holte die Teilnehmenden durch seine Art und Haltung auch auf einer sehr persönlichen Ebene ab. Am Abend sahen wir ihn bei der Eröffnung des Theaterstücks Othello im Internationalen Theater Frankfurt auf der Bühne wieder und einige Schülerinnen ließen es sich nicht nehmen, ihm anschließend als kleines Dankeschön für die ungewöhnlich gute Arbeit mit uns ein Blümchen zu überreichen. (Lubeley)

Lilicia und Winston Nau absolvierten ein Schnupperstudium an einer der renommiertesten Universitäten Japans

Lilicia Nau ist Schülerin der Q1 und studiert im Zuge des Programms „Hochschulstudium für Schülerinnen und Schüler“ seit der 9. Klasse Wirtschaftsinformatik an der Marburger Philipps-Universität. Dieses Studium neben der Schullaufbahn öffnete Lili und ihrem Bruder nun die Tür zum Schnuppern an einer der renommiertesten Universitäten Japans:



Ihr habt Neuigkeiten aus Japan zu berichten? (...)

Die Kyushu-Universität ist eine der sieben besten Universitäten Japans und ist vom damaligen Kaiser gegründet worden. Sie

Die Deutsche SchülerAkademie Marie Hollick war dabei!

Die Deutsche SchülerAkademie (DSA) ist ein außerschulisches Förderprogramm für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler. In den Sommerferien bietet sie verschiedene Akademien an, in denen Teilnehmende wissenschaftliche Themen in interdisziplinären Kursen vertiefen können. Ziel ist es, kreative Denkprozesse und soziale Kompetenzen zu fördern sowie den Austausch zwischen Gleichgesinnten zu ermöglichen. Die MLS schlägt jedes Jahr besonders engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an der Akademie vor.

Marie Hollick setzte sich dieses Jahr gegen zahlreiche weitere Bewerberinnen und Bewerber deutschlandweit durch und durfte an einem Workshop in Papenburg teilnehmen.

(Balzer)



„Beste Zeit meines Lebens“, so beschrieb meine Schwester mir die Schülerakademie.

Nun weiß ich, sowas kann man erst verstehen, wenn man es selbst erlebt hat. Man befindet sich an einem Ort, gemeinsam mit (in meinem Fall) etwa 100 anderen Menschen und diese Menschen sind unfassbar leidenschaftlich, witzig und motiviert. Ich war im Embryologie-Kurs, einer von sechs Kursen an der Akademie. Wir lernten die pränatale Entwicklung, genetische Prozesse und mögliche Fehlbildungen kennen und analysierten medizinethische Fragestellungen. Außerhalb der Kurszeit bekommt man die Möglichkeit, sich in kreativen, musikalischen oder wissenschaftlichen Bereichen auszuprobieren, kann aber auch die Stadt erkunden oder Schlaf nachholen. Tatsache ist jedoch, dass es nicht genug Schlaf gibt, weil man einfach eine viel schönere Zeit hat während man wach ist.

(Marie Hollick)

Diplomatie macht Schule – Besuch einer Diplomatin und ehemaligen MLS-Schülerin im PW-Unterricht der Q1

Am 27. September 2024 besuchte unsere ehemalige Schülerin Maïke Weitzel die MLS, um den aktuellen Schülerinnen und Schülern der PW-Kurse der Q1 von ihrer beeindruckenden Karriere im Auswärtigen Amt zu berichten.

Nach ihrem Abitur 2011 hat sie sich ihren Traum erfüllt, Diplomatin zu werden. Sie

arbeitet seit zwei Jahren im diplomatischen Dienst. Über Ihre Zeit an der MLS sagt sie rückblickend: „Diplomatin zu werden war schon als Schülerin mein großer Traum und ich bin der MLS sehr dankbar, dass sie mich damals als Schülerin aufgenommen hat. Ich kann heute sagen, dass mein Unterricht an der MLS mich sehr gut auf meine Karriere vorbereitet hat.“

Frau Weitzel stellte in ihrem Vortrag die vielfältigen Karrierechancen im Auswärtigen Amt vor und erläuterte, wie das Auswärtige Amt auf Desinformationskampagnen gegen die parlamentarische Demokratie reagiere. Die Schülerinnen und Schüler kamen im Anschluss mit Frau Weitzel ins Gespräch und hatten die Möglichkeit, ihre Fragen zum Berufsfeld „Diplomatie“ sowie zu aktuellen außenpolitischen Themen zu stellen.

Besonders inspirierend war Frau Weitzels Botschaft, dass es sich lohnt, insbesondere als Frau, an seinen Träumen und beruflichen Zielen festzuhalten, gerade weil besonders viele hate-speech- und fake-news-Kampagnen sich gegen Frauen in hohen politischen Ämtern richten.“

Lea Koch



Betriebserkundungen in Klasse 10 – Besuche bei Wagner Solar, Seidel und Provadis

Im Rahmen der Berufsorientierung und des Physik- bzw. Geografieunterrichts erkundeten fünf von sechs 10. Klassen der MLS diverse regionale Betriebe. Dabei lernten sie nicht nur die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, sondern auch die globalen Verflechtungen dieser Unternehmen kennen. Ebenso bekamen sie einen Einblick in moderne Produktionsabläufe und Betriebsorganisation. Begleitet wurden sie dabei von Herrn Issing, Frau Pauli-Lambach und Herrn Koerner.

(Koerner, Koordinator für Hochschul- und Berufsorientierung)

besitzt den größten und modernsten Campus in Japan. Es gibt sehr fortgeschrittene und zukunftsorientierte Forschung in vielen Bereichen bei einem jährlichen Budget von über 1,5 Milliarden Dollar. Spannend erschien uns hier insbesondere die Forschung auf dem Feld der Künstlichen Intelligenz (KI).

Wie kam der Kontakt zustande - kanntet Ihr jemanden von der Kyushu-Universität?

Nein, wir kannten niemanden, aber wir waren sehr interessiert. Also schrieben wir einfach eine E-Mail an Professor Kouichi Sakurai von der Fakultät für Informationswissenschaft und Elektrotechnik.

Wir schickten ein Vorstellungsvideo, in dem wir von unserem Schüler-Studium berichteten und dem Portfolio, was wir ansonsten schon gemacht und gearbeitet haben. Und dass wir Interesse daran haben, die Uni zu besuchen, miteinander zu reden und Wissen auszutauschen über Fortschritte in der KI-Forschung.

Die Universität hat reagiert und uns diese Möglichkeit gegeben.

Wir trafen Associate Professor Danilo Vascancellos Vargas, der sich während unseres gesamten Besuchs um uns gekümmert hat. Er ist der Leiter des Laboratorium of Intelligent Systems und vermittelte uns neue Erkenntnisse und Perspektiven, die sehr interessant waren.

Das klingt spannend, was macht die Forschung dort so besonders?

Das Labor von Professor Vargas forscht an einer neuen Lernmethode für künstliche Intelligenzen. Anstatt die üblichen mathematischen Modelle beim Anlernen der KI zu verwenden, möchte sein Team sich die Biologie zur Hilfe nehmen und ihre Methoden für KIs nutzen.

So gibt es die Beobachtung einer Krähe, die zunächst vergeblich versucht, eine auf der Straße liegende Walnuss zu knacken. Sie muss immer wieder an den Straßenrand flüchten, wenn Autos vorbeifahren. Dann sieht die Krähe, wie ein Auto über die Walnuss fährt und den Job für sie erledigt und in der Folge setzt sie diesen Trick bewusst ein. Eine weitere Krähe hat diesen Trick noch optimiert und legt die Walnuss bei roter Ampel vor die Reifen der stehenden Autos. Die Ampel wird grün, die Nuss geknackt und in der nächsten Rotphase von der cleveren Krähe sicher und genussvoll verspeist.

In einem anderen Beispiel hat man entdeckt, dass Bienen in der Lage sind, Fußball zu spielen, wobei Fußball hier das Bewegen eines Balles auf einem bestimmten Bereich ist. Und nicht nur das: Wenn eine untrainierte Biene einer anderen zusieht, wie diese ein "Tor" macht, erfüllt sie die gleiche Aufgabe in sogar noch weniger Zeit.

Beobachtungen dieser Art in KI-Modelle umzusetzen ist eins der Hauptziele dieser Forschung, um so zu einer sich selbst verbes-

sernden, adaptiven künstlichen Intelligenz zu kommen. Momentan sind unsere KIs sehr anfällig für kleine Anomalien, wie am Beispiel der "One pixel attack" deutlich wird. Hier hat das Team von Prof. Vargas gezeigt, dass eine Bilderkennungs-KI durch nur einen einzigen veränderten Pixel getäuscht werden kann und dass daraus eine völlige Fehleinschätzung entsteht. (...)

Prof. Vargas und sein Team haben sich viele Stunden Zeit genommen, um mit uns über KI und Zukunftsperspektiven zu reden und diskutieren. Danke Kyushu Universität!

Lilicia Nau

Das ungekürzte Interview und weitere Informationen zum Hochschulstudium für Schülerinnen und Schüler sind auf unserer Homepage zu finden.

(Balzer)

Termine

15.11.2024 Elternsprechtag Klassen 5
27.11.2024 Kammerkonzert der MLS in der Aula um 19.00 Uhr

Ich wünsche euch und Ihnen erholsame Herbstferien!

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Schulleiterin

